

# Inhalt

Vorbemerkung .....	4
<i>Klaus R. Scherpe</i>	
„Schützt Humanismus denn vor gar nichts?“ Alfred Andersch im Kontext .....	6
<i>Merle Krüger</i>	
Der ‚Dritte Weg‘ der ‚jungen Generation‘ Hans Werner Richter und „Der Ruf“ .....	28
<i>Marita Müller</i>	
Kontinuität engagierter Literatur vor und nach 1945 Zum Werk Walter Kolbenhoffs .....	41
<i>Hans-Ulrich Treichel</i>	
Bilder vom letzten Menschen. Anmerkungen zum Frühwerk Arno Schmidts .....	52
<i>Friedhelm Kröll</i>	
.....und die ich nicht in den Wolken geschrieben hatte.“ Warum Alfred Döblin in der westdeutschen Nachkriegsliteratur nicht angekommen ist .....	65
<i>Hans Wagener</i>	
Vom Rampenlicht zum „kalten Licht“: Zur Dramatik Carl Zuckmayers nach 1945 .....	73
<i>Walter Dieckmann</i>	
Diskontinuität? Zur – unbefriedigenden – sprachkritischen und sprachwissenschaftlichen Behandlung der Nachkriegssprache in Deutschland 1945 - 1949 .....	89
<i>Francisco Sánchez-Blanco</i>	
Ortega y Gasset: Philosoph des Wiederaufbaus? Anmerkungen zu einer unbeachteten Rezeption .....	101
<i>Jost Hermand</i>	
Vom Nazismus zum NATOismus. Das westdeutsche Wandlungswunder im Spiegel der Luce-Presse .	112
<i>Helmut Peitsch und Hartmut Reith</i>	
Keine „innere Emigration“ in die „Gefilde“ der Literatur. Die literarisch-politische Publizistik der „Gruppe 47“ zwischen 1947 und 1949 .....	129